

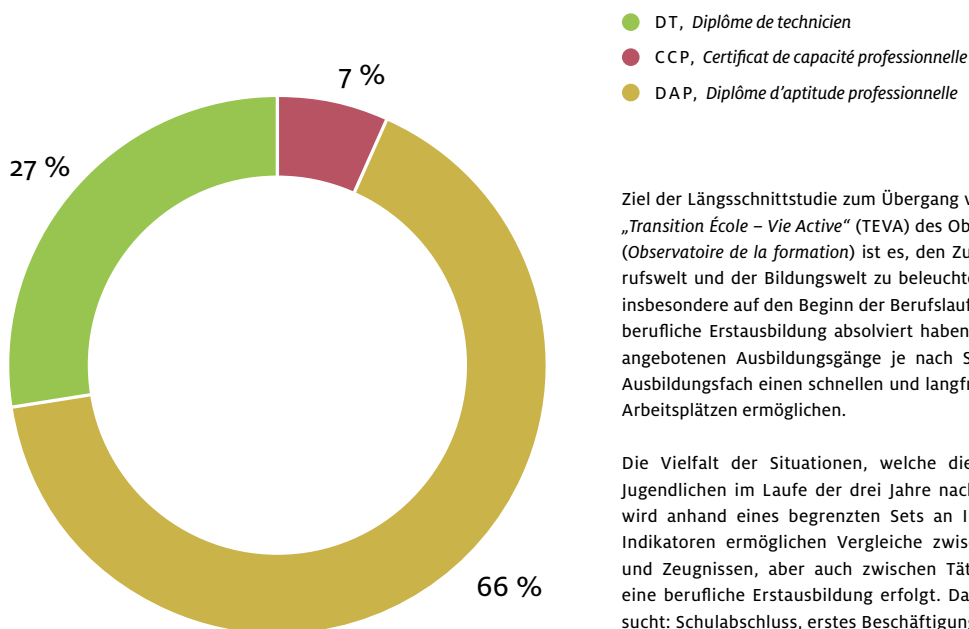
Erste Schritte in die Erwerbstätigkeit

Institut national pour le développement de la formation professionnelle continue (INFPC)

Anhand acht wichtiger Indikatoren werden bis 2018 die ersten drei Jahre des Erwerbslebens von Personen beobachtet, die in den Schuljahren 2011/12 bis 2014/15 im Rahmen der beruflichen Erstausbildung (FPI) ein Berufsbefähigungszeugnis (*Certificat de capacité professionnelle, CCP*), einen beruflichen Eignungsnachweis (*Diplôme d'aptitude professionnelle, DAP*) oder ein Technikerdiplom (*Diplôme de technicien, DT*) erworben haben.



Abb. 1: Prozentuale Verteilung der AbsolventInnen der beruflichen Erstausbildung auf die verschiedenen Diplome (Schuljahre 2011/12 bis 2014/15)

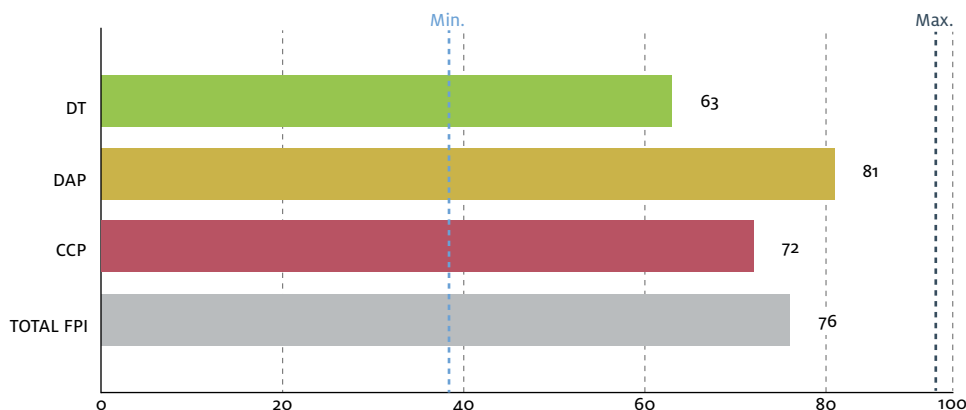


Ziel der Längsschnittstudie zum Übergang von der Schule ins Erwerbsleben „*Transition École – Vie Active*“ (TEVA) des Observatoriums der Weiterbildung (*Observatoire de la formation*) ist es, den Zusammenhang zwischen der Berufswelt und der Bildungswelt zu beleuchten. Die Studie konzentriert sich insbesondere auf den Beginn der Berufslaufbahn junger Menschen, die ihre berufliche Erstausbildung absolviert haben, und untersucht, inwiefern die angebotenen Ausbildungsgänge je nach Schuljahr, Zeugnis, Diplom und Ausbildungsfach einen schnellen und langfristigen Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen ermöglichen.

Die Vielfalt der Situationen, welche die von der Studie betroffenen Jugendlichen im Laufe der drei Jahre nach dem Schulabschluss erleben, wird anhand eines begrenzten Sets an Indikatoren verständlich. Diese Indikatoren ermöglichen Vergleiche zwischen verschiedenen Diplomen und Zeugnissen, aber auch zwischen Tätigkeiten und Berufen, für die eine berufliche Erstausbildung erfolgt. Dazu werden vier Aspekte untersucht: Schulabschluss, erstes Beschäftigungsverhältnis nach dem Schulabschluss, Beschäftigung während der drei Jahre nach dem Schulabschluss und Beschäftigung drei Jahre nach Schulabschluss.

Schneller Zugang zur Beschäftigung

Abb. 2: Zugang zur ersten Stelle in maximal 4 Monaten (in %)



Anmerkung: Die Mindestwerte (Min.) und Maximalwerte (Max.) entsprechen jeweils dem geringsten und dem höchsten Wert der Indikatoren für alle Berufe und Tätigkeiten im Rahmen der beruflichen Erstausbildung.

Anteil der AbsolventInnen, die ihre erste Stelle in maximal vier Monaten nach ihrem Schulabschluss antreten.

Verbleib im Beschäftigungsverhältnis

Abb. 3: Durchschnittliche Dauer des ersten Beschäftigungsverhältnisses (in Monaten)

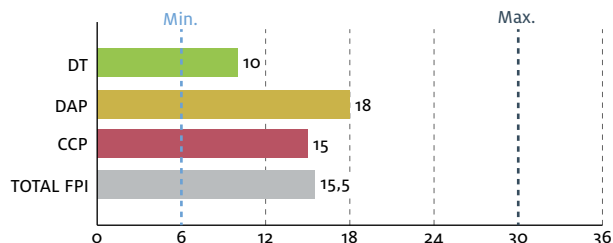
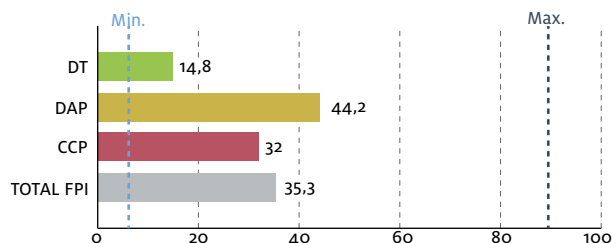
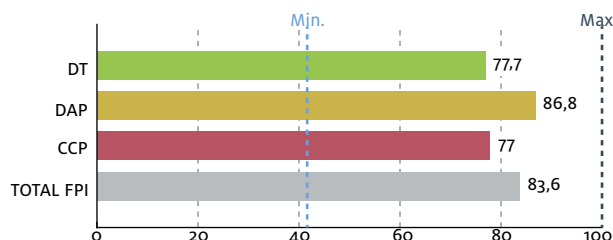


Abb. 4: Dauerhafte Beschäftigung über drei Jahre (in %)



Anteil der AbsolventInnen, die über die gesamten drei Jahre nach ihrem Schulabschluss beschäftigt waren.

Abb. 5: Beschäftigungsquote nach drei Jahren (in %)

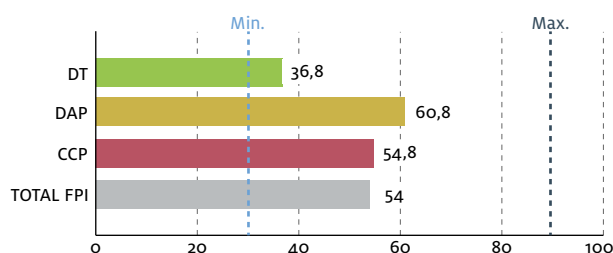


Anteil der AbsolventInnen, die drei Jahre nach ihrem Schulabschluss beschäftigt waren.

Die Besonderheit der TEVA-Studie liegt in der Objektivität der verwendeten Daten. Diese stammen aus den administrativen Datenbanken des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend (*Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, MENJE*), des Dokumentations- und Informationszentrums für die Hochschulbildung (*Centre de Documentation et d'Information sur l'Enseignement Supérieur, CEDIES*) und der Generalinspektion für soziale Sicherheit (*Inspection Générale de la Sécurité Sociale, IGSS*). Die Daten wurden im Rahmen der *Luxembourg Microdata Platform on Labour and Social Protection* zur Verfügung gestellt, die von der Generalinspektion für soziale Sicherheit verwaltet wird.

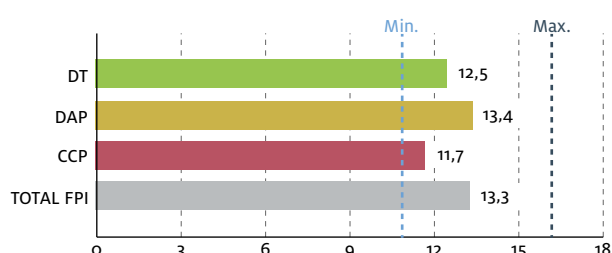
Qualität der Beschäftigung

Abb. 6: Unbefristeter Arbeitsvertrag bei der ersten Anstellung (in %)



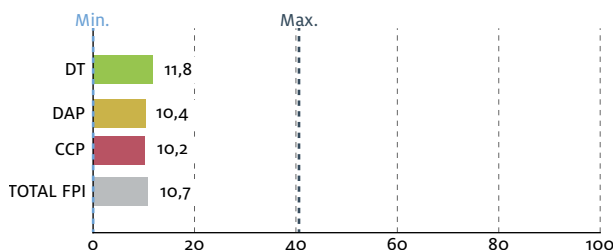
Anteil der unbefristeten Arbeitsverträge (CDI) unter den ersten Stellen der AbsolventInnen nach ihrem Schulabschluss.

Abb. 7: Medianer Stundenlohn bei der ersten Anstellung (in Euro)



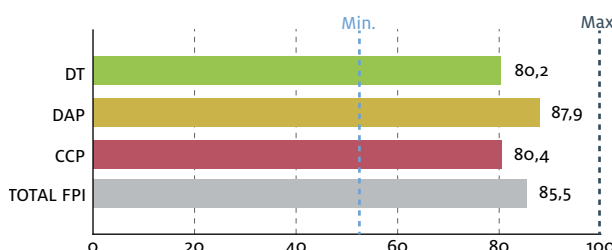
Durchschnittlicher Stundenlohn (Median), den die AbsolventInnen zu Beginn der ersten Anstellung nach ihrem Schulabschluss erhalten haben.

Abb. 8: Teilzeit über drei Jahre (in %)



Anteil der Teilzeitarbeit über die gesamte Beschäftigungsdauer der AbsolventInnen in den drei Jahren nach ihrem Schulabschluss.

Abb. 9: Unbefristeter Vertrag nach drei Jahren (in %)



Anteil der unbefristeten Arbeitsverträge unter den Stellen der AbsolventInnen drei Jahre nach ihrem Schulabschluss.